

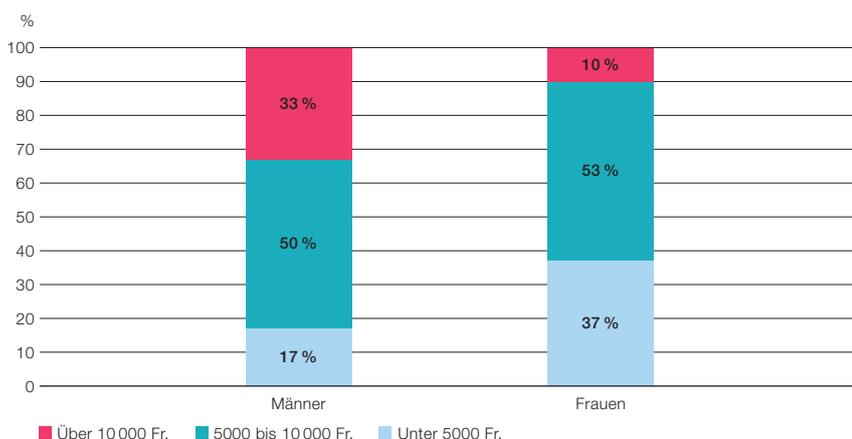


Lohnunterschiede nach Geschlecht in der Zürcher Privatwirtschaft

Die Löhne in der Zürcher Privatwirtschaft sind hoch. Hoch ist auch der Unterschied zwischen Frauenlöhnen und Männerlöhnen: Gemäss der Lohnstrukturerhebung 2008 liegt der Medianlohn der Männer bei 8177 Franken, derjenige der Frauen bei 5891 Franken. Dies entspricht einem Lohnunterschied von 28 Prozent. Lohnunterschied ist nicht gleich Lohndiskriminierung. Die 28 Prozent Lohnunterschied kommen nur zum Teil dadurch zustande, dass Frauen für vergleichbare Arbeit schlechter entlohnt werden

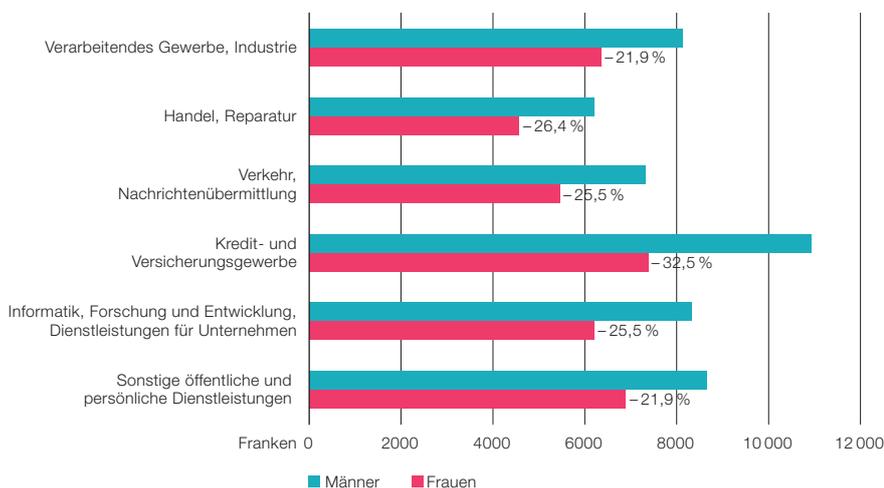
als Männer. Wesentlich für den hohen Lohnunterschied sind auch die Tatsachen, dass Frauen öfter in Branchen mit tiefen Löhnen arbeiten, dass sie öfter Berufe ausüben, die schlecht entlohnt werden, dass sie weniger oft Karriere machen als Männer oder dass sie öfter Teilzeit arbeiten und diese – auch umgerechnet auf 100 Prozent – schlechter entlohnt wird als Vollzeitarbeit. Die 28 Prozent Lohnunterschied widerspiegeln deutlich: Frauen und Männer stehen in der Erwerbswelt nicht am gleichen Ort.

Frauen- und Männerlöhne 6_1
► nach Lohnklasse, 2008



Die Lohnkomponenten sind: monatliches Bruttoeinkommen plus die Zulagen für Schichtarbeit sowie für Sonntags- und Nachtarbeit, $\frac{1}{12}$ des 13. Monatslohns und $\frac{1}{12}$ der jährlichen Sonderzahlungen (Bonii). Um den Vergleich zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu ermöglichen, werden die erhobenen Beträge auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, d.h. auf eine einheitliche Arbeitszeit von $4\frac{1}{3}$ Wochen à 40 Stunden.

Frauen- und Männerlöhne (Median) und Lohndifferenz (%) 6_2
► nach Branche, 2008



Der Median teilt die nach Grösse geordneten Beobachtungswerte in zwei gleich grosse Hälften. Das heisst: Wenn der Medianlohn für Männer im Kredit- und Versicherungsgewerbe bei 10 933 Franken liegt, verdient die Hälfte der Männer weniger und die andere Hälfte mehr als 10 933 Franken.

Der Lohnunterschied nach Geschlecht wird gemessen, indem der Medianlohn der Männer mit dem Medianlohn der Frauen verglichen wird. Übers Ganze gesehen ergibt dies einen Lohnunterschied von 28 Prozent. Die Höhe des Lohnunterschieds variiert je nach...

... Alter

20- bis 29-Jährige:	11,4 %
30- bis 39-Jährige:	20,5 %
40- bis 49-Jährige:	32,3 %
50- bis 64/65-Jährige:	34,1 %

... beruflicher Stellung

Ohne Kaderfunktion:	18,7 %
Unterstes Kader:	11,8 %
Unteres Kader:	18,8 %
Mittleres Kader:	28,2 %
Oberstes und oberes Kader:	39,0 %

... Arbeitspensum

90 und mehr Prozent:	28,3 %
50–89 Prozent:	16,1 %
Unter 50 Prozent:	3,0 %

... Anforderung*

Anforderungsniveau 1 (höchstes):	25,3 %
Anforderungsniveau 2:	20,2 %
Anforderungsniveau 3:	13,0 %
Anforderungsniveau 4 (tiefstes):	5,0 %

... Ausbildung

Uni, ETH:	23,1 %
Fachhochschule FH:	20,0 %
Höhere Berufsausbildung, Fachschule:	20,3 %
abgeschlossene Berufsausbildung:	15,6 %
andere Ausbildungsabschlüsse:	19,4 %

... Dienstalster

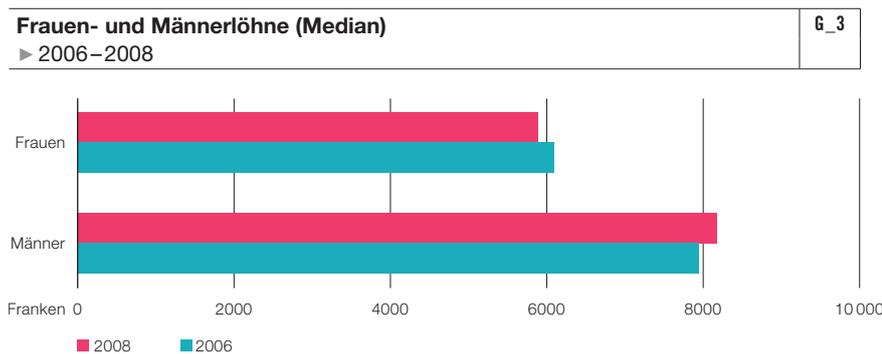
0 bis 5 Jahre im selben Betrieb:	23,0 %
6 bis 10 Jahre im selben Betrieb:	27,6 %
11 bis 15 Jahre im selben Betrieb:	31,7 %
Länger als 15 Jahre im selben Betrieb:	30,3 %

Lesebeispiel

Der Medianlohn bei den 40- bis 49-jährigen Frauen ist 32,3 Prozent tiefer als der der gleichaltrigen Männer.

* Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes

- 1 = Arbeitsplatz, der die Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwierigster Arbeiten beinhaltet
- 2 = Arbeitsplatz, der selbständiges und qualifiziertes Arbeiten bedingt
- 3 = Arbeitsplatz, der Berufs- und Fachkenntnisse voraussetzt
- 4 = Arbeitsplatz mit einfachen und repetitiven Tätigkeiten



Die Lohnstrukturerhebung erfasst Löhne von Beschäftigten in der Privatwirtschaft aus dem 2. und 3. Wirtschaftssektor. Die Stichprobe für die Stadt Zürich umfasste 3244 privatwirtschaftliche Unternehmen mit rund 148 316 Lohnangaben und ermöglicht repräsentative Aussagen über die Lohnstruktur.

Die Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich engagiert sich für die Chancengleichheit der Geschlechter. Sie ist Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich und für die Mitarbeitenden der Zürcher Stadtverwaltung. Die Fachstelle informiert, dokumentiert, berät, führt Projekte durch, organisiert Veranstaltungen und Weiterbildungen – auch zum Thema Lohn.

www.stadt-zuerich.ch/gleichstellung

Statistik Stadt Zürich vermittelt aus einer breiten Datenbasis gewonnene statistische Information bedürfnisgerecht an Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung und hat sich dabei selber den strengen Anforderungen der schweizerischen Charta der öffentlichen Statistik verpflichtet. Unabhängigkeit und Faktentreue sind oberstes Gebot und garantieren die Neutralität der Auswertungen.

www.stadt-zuerich.ch/statistik